

Vorlesungsprüfung „Politische Ökonomie“ 30.06.2008

Familienname/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Matrikelnummer: _____

Studienrichtung: _____

Lesen Sie den Text aufmerksam durch, bevor Sie sich an die Beantwortung der Fragen machen. Ihre Antworten müssen gut lesbar sein. Unleserliche oder unklare Antworten werden nicht bewertet.

Sie können maximal 60 Punkte erreichen. Sie bestehen die Klausur mit mindestens 20 Punkten. Für ein Befriedigend benötigen Sie mind. 26 Punkte, für ein Gut mind. 32 Punkte und für ein Sehr Gut mind. 40 Punkte.

Kreuzen Sie im **Multiple Choice** Teil die von Ihnen für richtig erachteten Antworten an. Für eine richtig angekreuzte Antwort erhalten Sie die vorgesehenen Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort einen entsprechenden Abzug.

Führen Sie notwendige **Hilfsrechnungen** – falls bei der Frage nicht ausreichend Platz ist – auf einer **Rückseite der Angabezettel** durch. Um das Zustandekommen der Ergebnisse nachvollziehen zu können, werden bei der Beurteilung auch Nebenrechnungen berücksichtigt. Sollten Sie eigene Zettel verwenden, werden diese nur berücksichtigt, wenn sie gemeinsam mit der Klausur abgegeben werden. Lose Zettel werden **ausnahmslos** nicht bewertet.

Punkte: 1

Note:

2

3

4

5

6

Summe

1 Tableau Economique (7 Punkte)

a) Welche der folgenden Technologien sind im Stande einen Überschuss zu produzieren? Begründen sie ihre Antwort.

$$A_1 = \begin{pmatrix} 0,5 & 0,7 \\ 0,2 & 0 \end{pmatrix}; A_2 = \begin{pmatrix} 0,4 & 0,2 \\ 0,2 & 1,8 \end{pmatrix} \quad A = \begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} \\ a_{21} & a_{22} \end{pmatrix} \quad a_{ij} \text{ stellt dabei den Bedarf von Gut } i \text{ für die Produktion einer Einheit des Gutes } j \text{ dar.}$$

b) Angenommen es gelte folgende Produktionskoeffizientenmatrix $A = \begin{pmatrix} 0,4 & 0,6 \\ 0,2 & 0,4 \end{pmatrix}$.

Vervollständigen Sie die Input-Output-Tabelle!

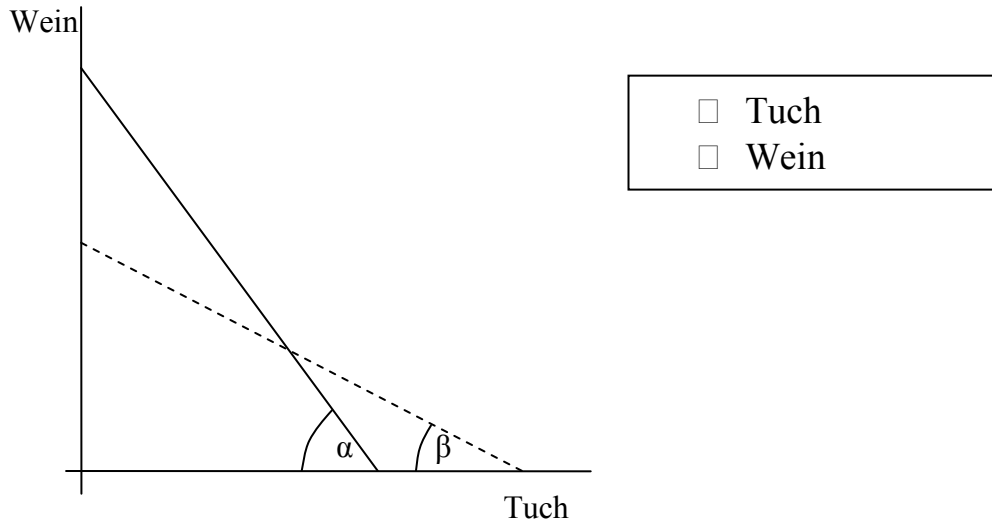
Sektoren von/an	Nahrung	Manufaktur	Konsum	Bruttoprodukt
Nahrung				
Manufaktur				
Wertschöpfung				
Bruttoprodukt	100	100		

c) Angenommen es kommt zu technischem Fortschritt bei der Produktion von Manufakturartikeln, so dass vom Nahrungsmittelinput $\frac{1}{4}$ weniger und vom Manufakturinput $\frac{3}{4}$ weniger benötigt wird. Wie sieht dann die neue Produktionskoeffizientenmatrix aus?

$$A = \begin{pmatrix} \dots & \dots \\ \dots & \dots \end{pmatrix}$$

2 Komparative Kostenvorteile (12 Punkte)

a) Gegeben sei folgende Transformationskurve. Auf welches Gut wird sich Person A spezialisieren, wenn der Winkel α das Verhältnis der erforderlichen Arbeitsstunden der Person A und der Winkel β das am Markt herrschende Preisverhältnis von Tuch gegen Wein darstellt. Kreuzen Sie an. (*Multiple Choice*)



b) In folgender Tabelle sehen Sie die erforderlichen Arbeitsstunden für die Produktion eines Tuches bzw. eines Liter Weins von Tina und Robert.

	Tuch	Wein
Tina	4	2
Robert	5	3

Damit vorteilhafter Handel bei den gegebenen Bedingungen der beiden Personen stattfindet, muss das Preisverhältnis von Wein zu Tuch zwischen

1 Wein gegen Tuch und 1 Wein gegen Tuch

 liegen.

c) Angenommen Tina hat 36 Arbeitsstunden zur Verfügung und das Preisverhältnis liegt bei 1 Wein gegen $\frac{5}{9}$ Tuch.

Wie viele Einheiten Tuch kann Tina maximal konsumieren?

Wie viele Liter Wein kann Tina maximal konsumieren?

d) Was wird durch eine Transformationskurve abgebildet?

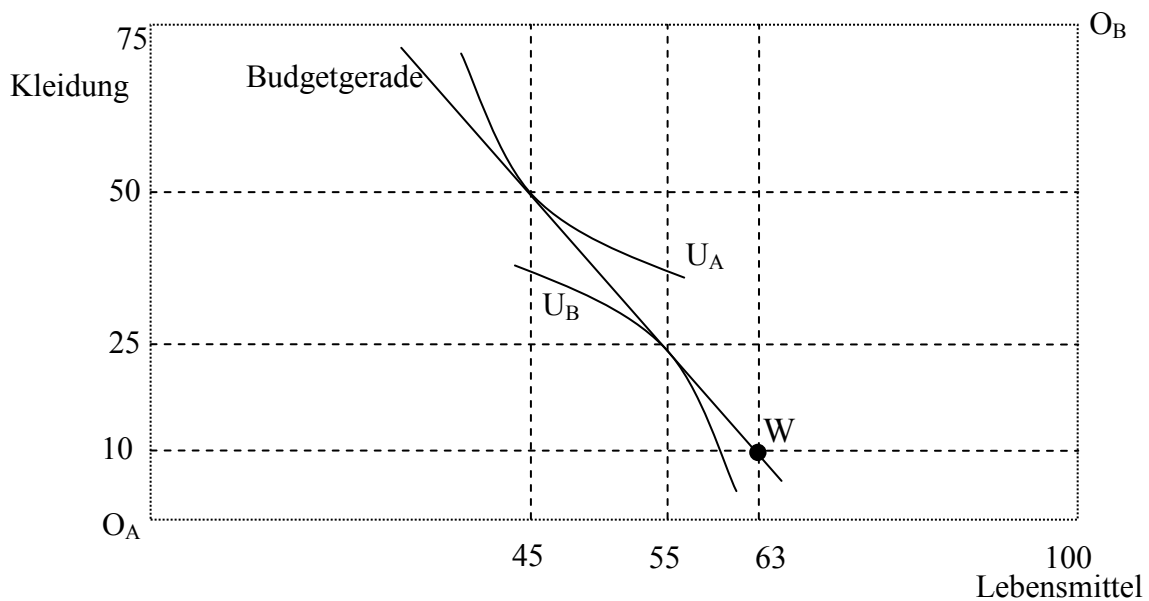
e) Was wird unter dem Konzept der komparativen Kostenvorteile verstanden?

f) Welche Annahmen müssen getroffen werden, damit die Transformationskurve einen linearen Verlauf aufweist?

3 Nutzentheorie (11 Punkte)

a) Erläutern Sie das 2. Gossensche Gesetz.

b) Angenommen es gelte ein Preisverhältnis, so dass sich die in der Edgeworth-Box eingezeichnete Budgetgerade ergibt. Der Punkt W stellt die Anfangsausstattung dar. Zeichnen Sie den/die Punkt(e) ein, die Person A und B bei gegebenem Preisverhältnis konsumieren möchten!



g) Handelt es sich bei diesem Preisverhältnis um ein Gleichgewicht? Begründen Sie Ihre Antwort!

c) Wie hoch ist A's Nettonachfrage nach Lebensmittel?

d) Wie hoch ist B's Nettonachfrage nach Lebensmittel?

e) Kreuzen Sie an (*Multiple Choice*):

		Richtig	Falsch
1	Eine Paretoeffiziente Allokation ist eine Allokation, bei der alle Tauschvorteile bereits ausgeschöpft sind.		
2	Bei allen Preisen entspricht das Angebot gleich der Nachfrage eines Gutes.		
3	Bei normalen Gütern wird der Auktionator den Preis bei Überschussnachfrage senken.		
4	Das erste Gossensche Gesetz besagt, dass der Nutzen mit steigender Menge zu, der Nutzenzuwachs jedoch abnimmt.		
5	Eine Nutzenfunktion ordnet jedem Güterbündel einen Nutzenwert zu.		

4 Rententheorie (15 Punkte)

In Bananien stehen 6 Böden unterschiedlicher Qualität zur Verfügung. Boden 5 ist unprofitabel, alle anderen Böden grundsätzlich profitabel. Die Preise und die Bodenkoeffizienten dieser Böden sind in folgender Tabelle gegeben. **Die Profitrate beträgt 25 Prozent.**

Boden	Boden 1	Boden 2	Boden 3	Boden 4	Boden 5	Boden 6
Bodenkoeffizient (b_i)	5	4	2	5	2	1
Preis in Euro/ha	0,2	0	0,8	0,4	0	2,4

a) Wie hoch ist die Bruttonproduktion, wenn von jedem Boden 100 ha zur Verfügung stehen und der Grenzboden nur zur Hälfte bebaut ist?

$$R_{ges} =$$

b) Berechnen Sie die Rentsätze auf den Böden!

Boden	Boden 1	Boden 2	Boden 3	Boden 4	Boden 5	Boden 6
Rentsatz (q_i)						

c) Erklären Sie, wann ein Boden grundsätzlich profitabel ist!

d) Berechnen Sie die Kapitalkoeffizienten auf den einzelnen Böden!

Boden	Boden 1	Boden 2	Boden 3	Boden 4	Boden 5	Boden 6
Kapitalkoeffizient (d_i)						

e) Vervollständigen Sie die folgende Grafik!



5 Multiple Choice (10 Punkte)

Kreuzen sie an!

	Richtig	Falsch
Im <i>Ricardoschen Modell</i> teilen sich das Bruttoprodukt die Arbeiter, die Kapitalbesitzer und die Grundeigentümer.		
Das Werk „ <i>The Wealth of Nations</i> “ ist eines der Grundpfeiler der Merkantilistischen Theorie.		
Bei der Arbeitswertlehre von Ricardo, gilt die <i>reine Arbeitswertlehre</i> , wenn die Profitrate gleich null ist.		
<i>Adam Smith</i> meinte, dass die Größe des Absatzmarktes den Grad der Arbeitsteilung, welcher in einer Wirtschaft sinnvoll ist, wesentlich bestimmt.		
Der <i>natürliche Preis</i> eines Gutes bestimmt sich aus der Nachfrage nach und dem Angebot an einem Gut.		
Beim Modell der <i>intensiven Rente</i> herrscht in der gesamten Wirtschaft ein einheitlicher Lohnsatz, ein einheitlicher Rentsatz und eine einheitliche Profitrate.		
Die Verteilung des Bruttoprodukts erfolgt in der <i>Neoklassik</i> nach dem Konzept der Grenzprodukttheorie.		
Für die <i>Merkantilisten</i> bedeutete Reichtum die Ausstattung mit verfügbaren wirtschaftlichen Ressourcen, besonders mit Edelmetallen.		
Das <i>Tableau economique</i> von Francois Quesnay gibt sowohl über die Verteilung als auch die Verwendung des Bruttoprodukts Auskunft.		
Durch <i>technischen Fortschritt</i> im landwirtschaftlichen Sektor steigt der Preis der landwirtschaftlichen Produkte relativ zu den anderen Gütern.		

6 Quantitäts- und Wachstumstheorie (5 Punkte)

a) Stellen Sie Adam Smith's tautologische Erweiterung des Pro-Kopf Einkommens formal dar! (*Y*: Sozialprodukt; *N*: Gesamtbevölkerung; *E*: Erwerbsbevölkerung; *B*: Beschäftigtenanzahl; *L*: Produktivbeschäftigte)

b) Die Produktion hat negative Auswirkungen auf die Umwelt: Die Umweltbelastung (U) in Form von CO₂ - Emissionen steigt jährlich doppelt so schnell wie das Sozialprodukt (Y).

Berechnen Sie den Grad der Umweltbelastung im Ausgangsjahr, wenn in der betrachteten Periode ein CO₂ - Ausstoß von einer Millionen Tonnen erwartet wird, das Sozialprodukt am Beginn der Periode 5 Millionen Bananendollar beträgt und bis zum Ende der Periode um 10 Prozent steigt!

c) Wie berechnet man formal das prozentuale Wachstum einer diskreten Größe?